

„Kernstück unserer Bemühungen“

Landrat und Bürgermeister starten Jugend- und Kulturwoche und stellen Bedeutung von Jugendarbeit heraus

Obernkirchen. Landrat Heinz-Gerhard Schöttelndreier und Bürgermeister Horst Sassenberg haben im Zirkuszelt auf dem Kirchplatz gemeinsam die Jugend- und Kulturwoche, die von der Kreisjugendpflege, dem Jugendring Obernkirchen, dem „Kulturfenster“ und der Stadtjugendpflege ausgerichtet wird, eröffnet. Anlass ist das 25-jährige Bestehen der Jugendleiter-Ausbildung im Schaumburger Land. „Diese Veranstaltung passt genau in die zurzeit geführte öffentliche Diskussion über Jugend- und Familienpolitik“, erklärte der Landrat. Wichtige Stichworte seien der demographische Wandel, die zurückgehende Geburtenrate sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es gehe aber auch um die Gewalt an den Schulen, um Jugendarbeitslosigkeit und die mangelnde Akzeptanz der Hauptschulen. Der Landkreis wolle sein ganzheitliches Konzept für jugend- und familienpolitische Projekte und Maßnahmen weiterentwickeln, erklärte Schöttelndreier. Dabei sei die Jugendhilfe ein Kernstück dieser Arbeit. Der Bogen spanne sich von der Jugendwerkstatt bis zur sozialpädagogischen Familienhilfe. Ohne ehrenamtliches Engagement sei das jedoch nicht zu schaffen, unterstrich Schöttelndreier. Das bundesweite Projekt der „Juleika“ (Jugendleiterkarte) habe sich als erfolgreich erwiesen. Sie berechtige zur zeitlich begrenzten Wahrnehmung von Elternrechten. Der Landkreis habe bereits 1981 durch Jugendleiter-Grundkurse die Basis für eine solche Ausbildung gelegt. Staat und Kommunen seien gefordert, das Ehrenamt zu fördern. „Beispielsweise mit Zuschüssen, aber auch durch Aktivitäten im sportlichen, sozialen und kulturellen Bereich“, ergänzte der Landrat. Der Landkreis habe nicht umsonst für diesen Zweck eine Kontaktstelle geschaffen. Bürgermeister Sassenberg wies ebenfalls darauf hin, dass Obernkirchen im Rahmen seiner Möglichkeiten die Jugendarbeit unterstütze, deren Wichtigkeit unbestritten sei. Er sei stolz auf das, was auf diesem Feld in der Bergstadt geleistet werde, und bedankte sich bei den Organisatoren der Jugend- und Kulturwoche im „Herzen des Schaumburger Landes“.

Nachdem das Jugendorchester des TSV Krainhagen unter der Leitung von Friedrich-Wilhelm Struckmeier für den musikalischen Auftakt gesorgt hatte, moderierte Stadtjugendpfleger Erhard Vinke das weitere Programm. Kinder und Jugendliche aus den Schulen, aus dem Jugendzentrum und aus den Vereinen unterhielten die überwiegend älteren Gäste mit Tanz, Artistik, Jonglieren und Sketchen. Das Dargebotene war ein kleiner Vorgeschmack auf das, was die kleinen Nachwuchskünstler beim Mitmachzirkus „Zippolino“ einstudiert hatten.

Schon eine Stunde zuvor gab es eine Kuchen- und Kaffeetafel unter den Bäumen des Kirchplatzes. Als Sponsoren hatten die Bäckereien Achter und Lux dazu beigetragen. Es waren dazu längst nicht so viele Besucher gekommen, wie man erwartet hatte. sig